

Marktnotizen

Easycash-Verkauf passiert Kartellamt

Das Bundeskartellamt hat die Akquisition der Easycash durch den Terminalhersteller Ingenico im Vorprüfverfahren freigegeben. Der Zusammenschluss eines Terminalherstellers und eines Netzbetreibers erhöhe die Gefahr einer kollektiven Marktbeherrschung auf dem Terminalmarkt nicht, so die Entscheidung. Auch die Gefahr einer Kundenabschottung dadurch, dass Easycash nur noch Terminals von Ingenico vertreibt, besteht nach Ansicht der Wettbewerbsbehörden nicht. Selbst wenn ein signifikanter Anteil der Easycash-Händlerkunden von der Nutzung von Ingenico-Terminals überzeugt werden könnte, würde dies nicht zu spürbar nachteiligen Auswirkungen auf dem Terminalmarkt führen.

Auf dem Netzbetreibermarkt sieht das Bundeskartellamt die Gefahr, dass andere Netzbetreiber von Ingenico nur noch mangelhaft mit Ersatzteilen oder neuester Software versorgt werden, als gering an, da der Terminalhersteller sonst einen Großteil seiner Kunden verlieren würde. Außerdem verbleiben ausreichend alternative Terminalhersteller, obwohl der Markt mit drei großen und einem kleinen Anbieter relativ stark konzentriert ist.

Coop Kiel kehrt zu Easycash zurück

Nach vierjähriger Unterbrechung kehrt die Coop eG, Kiel, mit dem Netzbetrieb wieder zur Easycash GmbH, Ratingen, zurück. Das Unternehmen ist Deutschlands drittgrößte Konsumgenossenschaft im Lebens-

mittel-Einzelhandel mit über 240 Märkten in Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Brandenburg, Baden-Württemberg und Bayern und den Hauptvertriebsschienen Plaza und Sky. Den Ausschlag für den Anbieterwechsel gegeben haben laut Easycash die Netzperformance sowie das einfache Abrechnungsmodell. Das sogenannte „All-in-Modell“ umfasst Netzbetrieb, garantierte Zahlung durch OLV-Acquiring, electronicash-Gebühren sowie Easy Accounting in einer festen Transaktionsgebühr. Damit sollen Kosten planbarer werden. Coop Kiel ist bereits der dritte große Kunde, der auf die Pakettlösung umsteigt.

Noa Bank verarbeitet bei First Data

Die Noa Bank GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main, hat sich für das Issuing-Processing ihrer Mastercard-Produkte für First Data als Dienstleister entschieden. Der Vertrag mit einer Laufzeit von fünf Jahren umfasst Daily-Charge- und Prepaidkarten sowie Corporate Cards.

Concardis akquiriert für China Union Pay

Im November 2009 hat die Concardis GmbH, Frankfurt am Main, ihre Produktpalette um Akzeptanzverträge für China Union Pay (CUP) erweitert. Derzeit sind etwa zwei Milliarden Karten am Markt – neben China auch in Japan, Singapur, Korea, Russland und der Türkei. Jeder chinesische Besucher gibt durchschnittlich 250 Euro pro Einkauf aus.

Equens und Edicam planen Konsolidierung

Der französische Crédit Agricole und Equens haben einen Exklusivvertrag geschlossen, um eine mögliche Konsolidierung ihrer Zahlungsverkehrsplattformen zu prüfen und damit einer der wichtigsten europäischen Zahlungsverkehrsdienstleister zu werden. Mit einem gemeinsamen Volumen von mehr als 15 Milliarden Zahlungen wären Equens und Cedicam, die Zahlungsverkehrs-Tochter von Crédit Agricole und der Caisses Régionales, Marktführer in Europa.

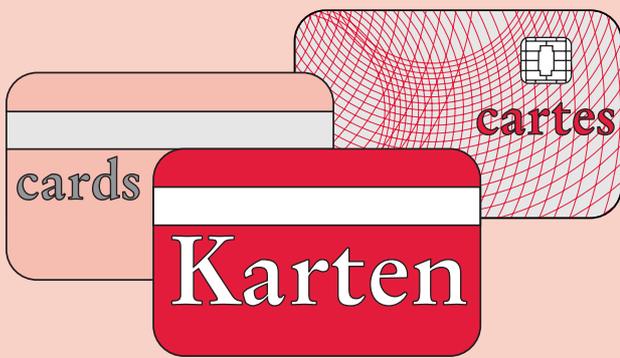
Die Verhandlungen sollen 2010 abgeschlossen werden. Bevor eine mögliche Vereinbarung in Kraft tritt, müssen die jeweiligen Mitarbeitervertretungen und die zuständigen Aufsichtsbehörden zustimmen.

HDE wird Handelsverband

Der Hauptverband des Deutschen Einzelhandels firmiert um. Die Delegiertenversammlung beschloss im November die Namensänderung in Handelsverband Deutschland – HDE – der Einzelhandel.

EPC kooperiert mit Mobey Forum

Das European Payments Council EPC hat eine Kooperationsvereinbarung mit dem Mobey Forum getroffen. Das internationale, branchenübergreifende Konsortium widmet sich der Unterstützung von Fi-



nanzdienstleistern beim Angebot mobiler Finanzdienste. Ziel der Kooperation ist es, den mobilen Zahlungsverkehr voranzutreiben. Dazu sollen zum einen attraktive mobile Zahlungsanwendungen und -abläufe definiert und zum anderen die Interoperabilität zwischen vorhandenen Lösungen verbessert werden.

GAA-Streit: Neuer Etappensieg für die Sparkassen

Im Geldautomatenstreit hat das Landgericht München am 8. Dezember 2009 zugunsten der Sparkasse Ingolstadt entschieden und die Klage von ING-Diba, Citibank und Volkswagen Bank in allen Punkten zurückgewiesen.

Eine endgültige Klärung in der Frage, ob Geldautomatenbetreiber ihre Geräte für Kreditkarten bestimmter Emittenten sperren dürfen, steht noch aus. Auch das Bundeskartellamt hat sich inzwischen des Themas angenommen.

Deutsche Bank kooperiert mit Vodafone

Die Deutsche Bank hat im November 2009 eine Kooperation mit Vodafone im Bereich mobiler Bankgeschäfte gestartet. Zum Start der Zusammenarbeit wird als erstes Produkt eine Vodafone Kreditkarte angeboten, bei der durch einen SMS-Service und ein umfangreiches Kreditkarten-Banking höchstmögliche Sicherheit und Transparenz über die Kartenumsätze garantiert werden sollen. So werden Karteninhaber einmal pro Woche über ihren aktuellen Kreditkartenumsatz informiert, ebenso beim Erreichen von Limits. Auf Wunsch soll künftig nach jedem Karteneinsatz eine entsprechende Textmitteilung versandt werden.

Emittent der Vodafone-Visa-Karte ist die Berliner Bank. Vertrieben wird sie in drei Versionen in den rund 1 600 Vodafone-Shops oder unter www.vodafone.de/visakarte. Die Basic-Version wird gebührenfrei angeboten. Die Varianten „Stars“ und „Stars Gold“ für 25,95 beziehungsweise 69,95 pro Jahr sind mit einem Bonusprogramm ausgestattet. Bei Stars Gold beinhaltet der Jahrespreis zudem die weltweit gebührenfreie Bargeldversorgung.

Payfair plant Launch in Deutschland

Am 9. November ist die neue europäische Karteninitiative Payfair in Belgien bei dem Discounter Colruyt gestartet. „Früh im Jahr 2010“ ist gemeinsam mit Easycash als Dienstleister die Einführung in Deutschland geplant. Als nächstes sollen Frankreich und die Niederlande folgen.

Geldkarte: Jugendschutz auch im Solarium

Seit dem 4. August 2009 verbietet das Gesetz zur Regelung des Schutzes vor nichtionisierender Strahlung den Betreibern von Solarien, Minderjährigen den Zugang zu Sonnenbänken zu gestatten. In Analogie zur Altersverifikation am Zigarettenautomaten sieht die Initiative Geldkarte e.V. hier ein neues Einsatzgebiet für die Geldkarte. Vor allem bei Solarien, die nicht rund um die Uhr persönlich betreut werden, etwa in Schwimmbädern, Hotels und Fitness-Studios könnte die für Tabakautomaten entwickelte Lösung zum Einsatz kommen.

Payback-Punkte bei Ebay

Seit dem 1. Dezember 2009 ist Ebay Partner beim Bonusprogramm Payback. Für

jeden gekauften Artikel wird ein Bonuspunkt je zwei Euro Umsatz gutgeschrieben. Dies gilt für Auktionen oder Festpreisangebote, für Neuware oder Gebrauchtes gleichermaßen.

Apollo Optik verlängert bei Payback

Apollo Optik, einer der Gründungspartner von Payback, hat den Vertrag mit dem Bonusprogramm Anfang Dezember 2009 bis zum Jahr 2013 verlängert. Die Kooperation ebenfalls verlängert haben in den vergangenen Monaten Real, die Drogeriemarkt-Kette dm, die Linda-Apotheken und Galeria Kaufhof.

Neuer General Manager bei Barclaycard

Wieder einmal hat sich bei Barclaycard Deutschland das Personalkarussell gedreht. Zum 1. Januar 2010 hat Carsten Höltkemeyer die Position des General Managers übernommen.

In den vergangenen Jahren hatte es in dieser Position nach dem Weggang von Helga Dancke etliche Wechsel gegeben. Im August hatte Urs Baumann die Geschäftsleitung von Barclaycard in Deutschland übernommen. Ihm folgten im August 2007 Peter Karst und im Oktober 2008 Martyn Guerin.

Impressum

Herausgegeben von der Redaktion der Zeitschrift **cards Karten cartes**
Postfach 11 11 51, 60046 Frankfurt am Main
Beilage zu bank und markt 02/2009.
Die nächste Service-Ausgabe erscheint im März 2010.